

Energie, Klima, Frieden - Worte zur Einführung - Weiterbildung der Friedensinitiative Dresden

Energie

hier: Energie in Physik, Technik und Physiologie
im Unterschied zur psychischen Energie

(Physikalische) Energie kann nicht erzeugt oder zerstört werden, sondern nur in eine andere Energieform umgewandelt werden.

Psychische Energie liefert den Antrieb für das Tun des Menschen, sie kann verloren gehen oder auf wundersame Weise in der Psyche des Menschen neu entstehen

In der menschlichen Gesellschaft spielen beide Sorten Energie eine bedeutende Rolle. Im Folgenden sprechen wir nur über physische Energie.

Formen der physischen Energie sind Wärmeenergie, elektrische Energie, Atomenergie u.a.

Unsere industrialisierte Gesellschaft holt sich die physische Energie hauptsächlich aus fossilen Quellen - abgestorbene und geologisch verdichtete Pflanzen und Tiere.

Weitere Quellen für die Nutzung in unserer Gesellschaft sind Meeresenergie (Wellenbewegung, Gezeiten), Wasserkraft (Elektroenergie von Stauseen), Geothermie (Thermische Energie aus der Tiefe der Erdkruste), Solarenergie (Photovoltaik zur Stromerzeugung aus der Strahlungsenergie der Sonne), Solarthermie und Windenergie zur Stromerzeugung.

Kernenergie.

Wer über Energiequellen verfügt, die kostengünstig in Wärme und Strom umgewandelt werden können, hat gesellschaftliche Macht. Daraus resultieren heute die meisten Kriege. Sie werden geführt um die Herrschaft über Energiequellen und deren Ausbeutung und die Verteilung (Elektrizitätsnetze, Pipelines, Schiffsrouten und Verkehrskorridore, Energiehandel).

Klima

Was hat das mit Energie zu tun?

Bei der Nutzung von fossilen Energieträgern (Kohle, Erdöl, Erdgas und Torf) werden diese Stoffe aus den fossilen Lagerstätten geholt und verbrannt. Dabei wird Sauerstoff aus der Lufthülle der Erde verbraucht und es entsteht CO₂ (Kohlendioxid)

Durch die Erhöhung der Menge von CO₂ in der Atmosphäre steigt die Temperatur, weil durch das CO₂ die Wärmestrahlung, die die Erdoberfläche in Richtung Weltraum sendet, auf die Erdoberfläche zurückgelenkt wird. Die Abkühlung der Erde wird verringert (Treibhauseffekt).

Klima ist das Wettergeschehen über lange Zeiträume, die Wetterereignisse von mindestens 20 Jahren und aus größeren Regionen oder der ganzen Erde gehen in die Beschreibung des Klimas ein. Die Beschreibung des Klimas enthält Temperaturmittelwerte und -schwankungen, Wind, Wolken, Niederschläge, Verdunstung und weiteres. Wir

kennen z.B. mediterranes Klima, Monsunklima, nördlich-gemäßigtes Klima, boreales Klima, Polarklima und weitere.

Außer der CO₂-Freisetzung bei der Verbrennung fossiler Energieträger entsteht Staub, der die Sonneneinstrahlung vermindert, das passiert auch durch die Ausbreitung von Wüsten im Zuge des Klimawandels (z.B. für die Regionen Moskau und Peking), und Wasserdampf aus den Brennstoffen und durch die Erhöhung der Verdunstung. Wasserdampf ist stark klimawirksam. Es gibt noch weitere klimawirksame Gase, z.B. Methan (CH₄). Bei vielen industriellen Prozessen entweichen verschiedene Klimagase, das sind klimawirksame Gase, zusätzlich zu den Wirkungen der Verbrennung. Solche Prozesse sind Herstellung von Baukalk und Zement, Eisen und Stahl, Erzeugung von Lebensmitteln, insbesondere Reis, Milch und Rindfleisch, und die chemischen Düngemittel.

Man versucht schon seit Jahrzehnten, die Klimageschichte und -zukunft mit sehr komplexen Computermodellen zu beschreiben. Die beachtlichen Fehler bei der Modellierung lassen genaue Aussagen über die Zukunft nicht zu. Außerdem ist die Rolle des menschlichen Verhaltens und der Politik der größte Unsicherheitsfaktor. Die Wirtschaftsbesitzer der Fossil-Energie-Branchen wenden Milliarden Dollar auf, um die Bedeutung von CO₂ herunterzuspielen, die öffentliche Diskussion zu dominieren und zu verwirren, alternative Theorien zu formulieren und das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zu diskreditieren.

Nach meiner Meinung ist das CO₂ ein wichtiger Faktor im Klimageschehen, bei weitem aber nicht der einzige bedeutende. Die wissenschaftlichen Aussagen über die Klimawirksamkeit von CO₂ sind mit großen Unsicherheiten behaftet. Das kann man auch in den Berichten des IPCC nachlesen.

Für die Verschlechterung der Lebensbedingungen aller Menschen sind außer den Klimaveränderungen andere Faktoren der Umwelt, auf die der Mensch bedeutenden Einfluss ausübt, maßgeblich. Das fasst man in dem System der Planetaren Grenzen zusammen. Diese Kenngrößen des Erdsystem werden durch menschliche Aktivität (anthropogen) verändert. Wir leben im Anthropozän.

Überschreitung einer dieser Grenzen lässt bekommt uns schlecht, auch den Pflanzen, Tieren und anderen Lebewesen. Die Überschreitung einer oder mehrerer Grenzen tötet.

Frieden

Ich bin überzeugt: Wir führen einen dauerhaften Krieg gegen unseren Lebensraum und unsere Lebensgrundlagen. Der Hauptgrund für unser zerstörerisches Verhalten ist der Profit als wesentliche Triebkraft unserer Gesellschaft. Durch Produktion und Verkauf von Rüstungsgütern, Unterhaltung von Armeen, pausenlos Manöver, durch militärische Drohung, durch Wirtschaftskriege, Informationskriege, Bürgerkriege, große Kriege und Materialschlachten verschlimmern wir unsere zerstörerisches Werk. Das beste Beispiel ist der Krieg in der Ukraine. Ununterbrochen fließen Munition, Waffen und Gerät aus Russland, den USA und seinen NATO-Vasallen in das Kampfgebiet, um dort zerstört zu werden und die Klimaerwärmung zu forcieren. Der Sanktionskrieg gegen Russland führt zu mehr Schürfung von Energieträgern und Emissionen. Wir sind noch nicht am Ende. Aber unser Ende wäre auch das Ende der Zerstörung. Wir sollten nur das tun, was uns wirklich gut tut, wenn wir ohne Sklaverei weiter leben wollen.